



Friede diesem Haus

14. Sonntag C



Vorbereitung:

vier dunkelrote oder braune quadratische Tücher, die Gottesdienstkerze,
eine längere Schnur (goldene Kordel, Baumwollschnur, kürzere Schnüre, die
zusammengeknötet werden können),

ein Korb mit Brot,

kleine Herzen aus Papier oder Holz (oder kurze, dünne Schnüre, mit denen die Herzen
geformt werden können)

Liederbuch:

das Gotteslob (GL); Weil Du da bist (KiGoLo), Lahn Verlag



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 140 *Kommt herbei*

Versammlung

Vier Kinder bekommen jeweils ein dunkelrotes oder braunes quadratisches Tuch.

Diese vier Kinder suchen sich jeweils 3 weitere Kinder und jedes Kind fasst eine Ecke des Tuches. Gemeinsam werden die vier Tücher zu einem großen Quadrat gelegt.

L klappt 2 Tücher diagonal zu, so dass die Form eines Hauses zu sehen ist.

In unserer Mitte ist das Bild eines Hauses entstanden.

Denkt mal an euer Zuhause, eure Wohnung und euer Zimmer. Was, würdet ihr sagen, ist euch das Wichtigste in eurem Zuhause?

Die Kinder äußern sich.

L entzündet die Gottesdienstkerze und stellt sie in die Mitte des Hauses.

Viele Dinge sind uns zuhause wichtig. Und wir tun viele Dinge zuhause, die müssen dort Platz haben. Es ist wirklich wichtig, dass zuhause eine gute Atmosphäre herrscht, dass wir mit Menschen leben, die uns mögen.

Die Kinder sammeln weiter Dinge, die wichtig sind: Ruhe, Geborgenheit, Frieden....

Eine lange Schnur wird geholt und von Kind zu Kind im Kreis weitergegeben.

Es ist nicht so einfach, für diesen guten Geist zu Hause ein Zeichen zu finden. Ich habe gedacht, dass wir heute um unsere Kerze gemeinsam ein Herz legen.

Dazu legen wir die Schnur zuerst rund auf das Tuch und ein großes Kind zieht an einer Stelle die Schnur bis an den Rand des Tuches. Ich ziehe dann das Herz fertig.

Alle legen einen Kreis. L formt daraus ein Herz, z.B. so:

Ein älteres Kind zieht an einer Stelle die Schnur zur Außenkante des Tuches. L zieht gegenüber die Schnur nach innen.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du bist bei uns in der Mitte unseres Hauses. – Herr erbarme dich.

Du schenkst uns die Liebe, die wir zum Leben brauchen. – Christus erbarme dich.

Du schenkst uns den Frieden. – Herr erbarme dich.





Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Gott, unser Vater, du siehst uns Menschen wie wir miteinander leben. Du schenkst uns den Frieden in unser Leben. Lass uns lernen, wie es geht, in Frieden zu leben.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Hinführung

Jesus zieht durch Galiläa und durch Samaria. Er will nach Jerusalem. Viele Leute ziehen mit ihm und wollen seine Predigten hören und sehen, wie er lebt. Sie wollen auch spüren, welche Kraft in ihm ist und wie Gott in ihm wirkt. Und Jesus spürt, dass so viele Menschen immer noch mehr von ihm hören wollen.

Da sucht Jesus 72 von den Menschen aus, die schon länger mit ihm ziehen. Hört selbst, wozu er sie sendet!

Lied:

GL 725,4 *Hallelu*

Evangelium¹

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg!

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!

Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt,

¹ Lektionar Lesejahr B © 2020 staeko.net



so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen:
Das Reich Gottes ist euch nahe!

Lukas 10,1-9

Lied:

GL 725,4 *Hallelu*

Antwort auf das Evangelium -

Jesus sendet 72 Menschen in die Dörfer der Umgebung, damit sie in Jesu Namen heilen und predigen. Sie dürfen nichts mitnehmen und sind so ganz darauf angewiesen, dass die Menschen sie einladen. Und Jesus gibt ihnen den Auftrag, dass sie als erstes dem Haus, also den Bewohnern des Hauses, den Frieden wünschen.

Jesus gibt den Jüngern mit auf den Weg, wie sie den Frieden erhalten können: Er sagt:

„Bleibt in diesem Haus“. Und weiter:

In die Mitte des Herzens, neben die Kerze, wird ein Korb mit Brot gestellt.

Jesus sagt: „Esst, was man euch vorsetzt!“ Ihr habt alle schon erlebt, wie es Mama, Papa oder die Oma ärgert, wenn sie für einen gekocht haben und ihr sagt: „das schmeckt mir nicht...“. So dient es dem Frieden, wenn man sich überwindet und dankbar isst, was man bekommt.

Jesus sagt: „Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: das Reich Gottes ist nahe! Ich verstehe das so: kümmert euch um die Menschen, die in dem Haus wohnen, sorgt euch um sie. Macht ihnen Hoffnung und sagt ihnen, dass Gott bei ihnen ist.

Dafür steht die Kerze in unserem Haus.

Wir können uns überlegen, wodurch bei uns zuhause Frieden entsteht. Was könnt ihr tun, damit sich die anderen nicht ärgern oder besser: damit die anderen sich freuen?

Die Kinder und auch die Eltern überlegen und äußern sich, was hilfreich ist oder war, damit zuhause Frieden herrscht.

Kleine Herzen können für jede Idee in das Haus gelegt werden.

Jesus ruft auch uns zu: Friede diesem Haus! Das wollen wir uns jetzt auch gegenseitig zusagen und uns zeigen:

Friedensgruß

Alle legen die Hände auf das Herz.

Den Frieden schenken wir den Menschen, die mit uns leben.





Wir öffnen die Arme nach rechts und nach links. Wenn möglich, reichen wir die Hände den Nachbarn.

Frieden ist ein Geschenk des Himmels, Frieden ist ein Geschenk von Jesus und dem Heiligen Geist.

Wir lösen die Hände und heben sie zum Himmel.

Der Heilige Geist schenkt uns den Frieden im eigenen Herzen.

Alle legen die Hände aufs eigene Herz.

Diesen Frieden können wir mit den Menschen in der Welt teilen.

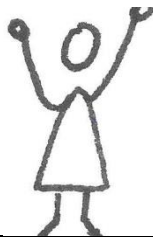

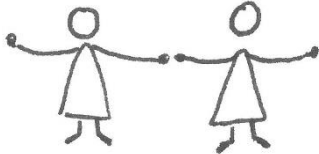
Beide Hände zeigen im Kreis herum alle Menschen.

Mit dem Lied bitten wir Jesus um seinen Frieden und geben den Frieden dann weiter an alle.


Lied

KiGoLo 116 *Herr gib uns deinen Frieden*

Bewegung zu: Herr, gib uns deinen Frieden

Herr gib uns deinen Frieden		Die Hände werden zum Himmel gestreckt
Gib uns deinen Frieden		Die Hände werden auf das eigene Herz gelegt
Frieden, gib uns deinen Frieden		Die Hände werden zu den anderen im Kreis ausgestreckt.



Herr, gib uns deinen Frieden		Die Hände der Nachbarn werden gefasst und mit einem Händedruck bekräftigt.
------------------------------	---	--

Fürbitten

Den Frieden, den Gott uns schenkt, den brauchen wir unter allen Menschen der ganzen Erde. Wir bitten, dass der Frieden allen Menschen geschenkt wird. Ich lade euch ein, die Menschen zu nennen, an die ihr jetzt besonders denkt.

Die Kinder finden selbst Bitten. Zu jeder Bitte kann ein kleines Herz auf das Haus gelegt werden.

Oder:

Ich bitte für alle Eltern, die sich streiten.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Ich bitte für die Menschen im Krieg.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Ich bitte für die Politiker.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Ich bitte für die Tierschützer.

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

...

Vater unser

Segensbitte

Am Ende des Gottesdienstes bekommen alle Kinder ein Stück vom Brot. Eine kleine Einladung zum Miteinander-da-bleiben z.B. bei Nutellabrot und einem Getränk könnte sich anschließen.